

STEFAN LEHMANN für Riesa
Telefon 03525 72415718
E-Mail sz.riesa@ddv-mediengruppe.de

CHRISTOPH SCHARF für Riesa
Telefon 03525 72415710
E-Mail scharf.christoph@ddv-mediengruppe.de



Plätze für die Mieter des
Foto: Sebastian Schultz

ssen

ken haben sich die

sehen haben, dass dort gearbeitet habe ich Kontakt zum neuen Eigentümer aufgenommen und gefragt, ob alte Pizza-Ofen noch dort steht.“
ter konnten Silke und Francesco den Ofen abholen. Er wird nun restauriert und könnte bald wieder Pizzen backen.
e Dezember eröffne in Hartha eine Pizzeria, in der ihr Mann wieder stehen wird, erzählt sie. „Natürlich der Name wieder La Dolce Vita heißt sie. Auch das tröstet darüber, dass das Gebäude möglicherweise verschwinden wird.“
izzeria am Durchgang zwischen Goethestraße steht bereits seit Jahren leer. Das Grundstück hatte in der Vergangenheit vor allem traurige Berühmtheit erlangt, weil es regelmäßig als Müllkippe genutzt wurde. Am 31. Januar war in dem Gebäude ein Feuer ausgebrochen. Die Brandes sind auch heute noch

40 000 Euro fließen nach Jahnishausen

Die Lebenstraumgemeinschaft freut sich über den zweiten Platz beim Deutschen Alterspreis. Das Geld kann sie gut gebrauchen.

Die Lebenstraumgemeinschaft Jahnishausen ist beim Deutschen Alterspreis mit dem zweiten Preis ausgezeichnet worden. Bei der Verleihung am Dienstagabend in Berlin würdigte die Jury die Bewohner der Gemeinschaft als Vorbild und Inspiration dafür, wie Menschen ihre Wünsche für das Wohnen im Alter selbst gestalten und kreativ umsetzen können. Der zweite Platz ist mit 40 000 Euro dotiert. Geld, das die Gemeinschaft in Jahnishausen gut gebrauchen kann, um auf dem ehemaligen Rittergut weitere Räume für neue Bewohner herzurichten.

Fünf aktuelle Bewohner aus der Lebenstraumgemeinschaft waren zur Preisverleihung nach Berlin gereist. Darunter auch Inka Engler: „Das war schon eine sehr spannende Angelegenheit. Erst wurden alle sieben Projekte vorgestellt und später die drei Gewinner ausgezeichnet. Der Jubel war schon sehr groß, als wir aufgerufen wurden.“ Besonders gefallen habe ihr die Laudatio, in der die belebende Wirkung der Teilhabe von älteren Menschen in der Gemeinschaft beschrieben wurde, so Engler. Alle, auch Senioren bis ins hohe Alter, be-

teiligen sich in Jahnishausen so gut es geht an gemeinschaftlichen Debatten und Entscheidungen sowie am Kochen, Renovieren oder der Gartenarbeit.

Den mit 60 000 Euro dotierten Hauptpreis bekam das „LebensPhasenHaus“ aus Tübingen. Dort sollen technische Neuerungen älteren Menschen das Leben erleichtern. Der dritte Preis ging nach Hamburg an ein multikulturelles Pflegeheim, in dem Bewohner aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern gemeinsam alt werden.

Extra zur Preisverleihung angereist war auch Oberbürgermeister Marco Müller (CDU): „40 000 Euro für unsere Jahnishausener Lebenstraumgemeinschaft! Herzlichen Glückwunsch!“, postete er danach bei Facebook.

Die Lebenstraumgemeinschaft wurde 2001 von sieben Frauen auf dem Rittergut in Jahnishausen gegründet. Mittlerweile wohnen in der genossenschaftlich organisierten Gemeinschaft 42 Erwachsene und fünf Kinder in Wohngemeinschaften oder Einzelwohnungen. Mehr als die Hälfte der Bewohner ist älter als 60 Jahre.

Mit dem Deutschen Alterspreis zeichnet die Robert-Bosch-Stiftung seit 2012 Initiativen aus, die das Alter als attraktive und aktive Lebensphase zeigen. Schirmherrin ist Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig von der SPD. Für den diesjährigen Alterspreis gab es knapp 150 Bewerbungen. (epd/veb)



In Jahnishausen arbeiten derzeit mehr als 40 Bewohner aktiv an ihrem Lebenstraum. Dafür wurden sie jetzt ausgezeichnet.
Foto: Sebastian Schultz